

Bewerberlage bei Fachhochschulprofessuren

Vortrag im Rahmen des Workshops „Rekrutierung von Professor*innen“ des Forschungsclusters „Wissenschaftliche Karrieredynamiken und professorale Rekrutierung“ des DZHW

Hannover, den 21. September 2017
Dr. Susanne In der Smitten

Gliederung

1. Zum BeFHPro-Projekt: Hintergrund, Fragestellungen und methodisches Vorgehen
2. Zu Schwierigkeiten bei der Besetzung von Fachhochschulprofessuren...
3. ...und zu Handlungsmöglichkeiten der Hochschulen
4. Ausblick

Hintergrund und Zielsetzung des Projekts

- Arbeitsgruppe „Karriereziele und -wege an Fachhochschulen“ des Wissenschaftsrats unter Leitung von Prof. Dr. Gunter Schweiger hatte in der zweiten Jahreshälfte 2014 ihre Arbeit aufgenommen, sollte gemäß Arbeitsprogramm in der zweiten Jahreshälfte 2016 Empfehlungen zur Personalgewinnung und -entwicklung an Fachhochschulen vorlegen und hielt diesen Zeitplan ein.
- BMBF sah Handlungsbedarf: Finanzwirksame Forderungen sollten nicht „auf der Basis anekdotischer Evidenz“ formuliert werden, sondern es sollten zunächst belastbare Daten zur Bewerberlage zur Verfügung gestellt werden. Darum im Februar 2016 Kontaktaufnahme zum DZHW und Auflage des BeFHPro-Projekts als Zuwendungsprojekt mit der Laufzeit 01.05.2016 bis 28.02.2017.

Fragestellungen und Methodik

Gibt es einen Bewerbermangel?
Welche Fächer(-gruppen) sind in
welchem Ausmaß betroffen?
Was sind die Gründe?

Aufarbeitung des Forschungsstands und
des aktuellen Diskurses

Sekundäranalysen aus dem LiBerTas-
Projekt

12 Expert(inn)eninterviews

Auswertung von Berufungsakten (773
Verfahren aus 41 staatlichen FH)

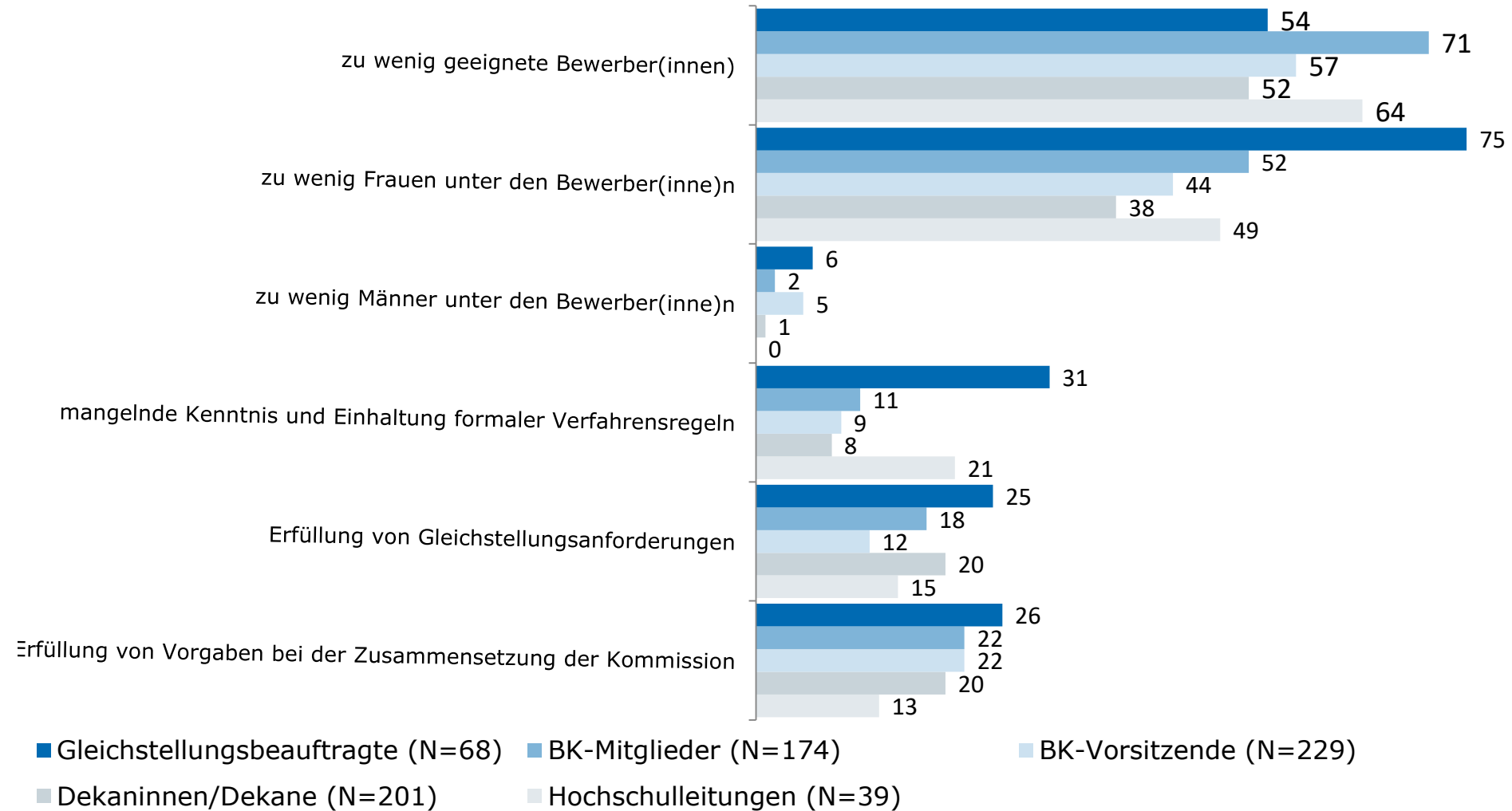
Welche Merkmale weisen
Berufskarrieren erfolgreich berufener
FH-Professor(inn)en auf?
Welche Arten außerhochschulischer
Praxis kommen in welchem Umfang
vor?

Inhaltsanalyse biografischer
Informationen über Neuberufene
(298 von 381 neu berufenen
Professor(inn)en aus dem Jahr 2015)

Was sind die Motive für eine
Bewerbung auf eine FH-Professur,
und wie werden die
Arbeitsbedingungen eingeschätzt?

Online-Befragung von Neuberufenen
(443 auswertbare Bögen von 805 – davon
791 per E-Mail erreichbaren – neu
berufenen Professor(inn)en der Jahre
2014 und 2015, Nettorücklaufquote 56%)

Sekundäranalyse LiBerTas: Bewerbermangel als zentrale Schwierigkeit



Expert(inn)eninterviews: Hintergründe

Faktoren der Professur

- Besoldung und Ausstattung
- Lehrdeputat
- Andererseits: Akademische Freiheiten

Faktoren der Hochschule

- Lage
- Profil
- Angebote für Lehrbeauftragte und Neuberufene

Faktoren des Verfahrens

- Verfahrensdauer
- Transparenz
- Kommunikation mit den Bewerber(inne)n

Hochschulexterne Faktoren

- Wirtschaftslage
- Arbeitsmarkt

Faktoren der Bewerber(innen)

- Fehlendes Wissen über die Karriereoption
- Fehlende Qualifikationen
- Fehlende Karrierewege

Expert(inn)eninterviews: Besondere Problemfelder

Ingenieurwissenschaften

- Fachhochschulen in Konkurrenz sowohl zu Universitäten als auch zur Wirtschaft

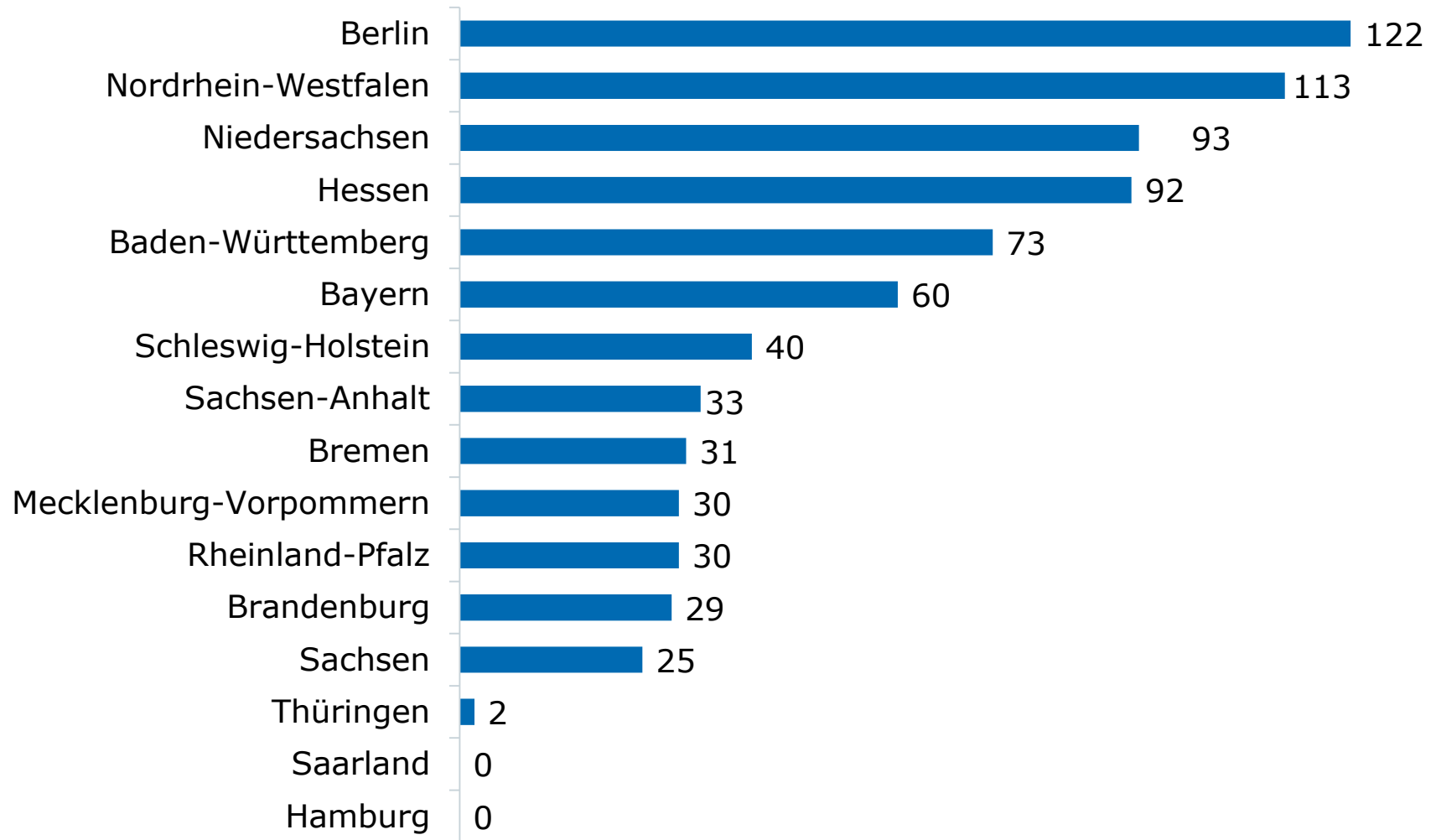
Soziale Arbeit

- Bei fachhochschulspezifischen Fächern fehlen Promotionsmöglichkeiten an Universitäten

Gesundheitswesen

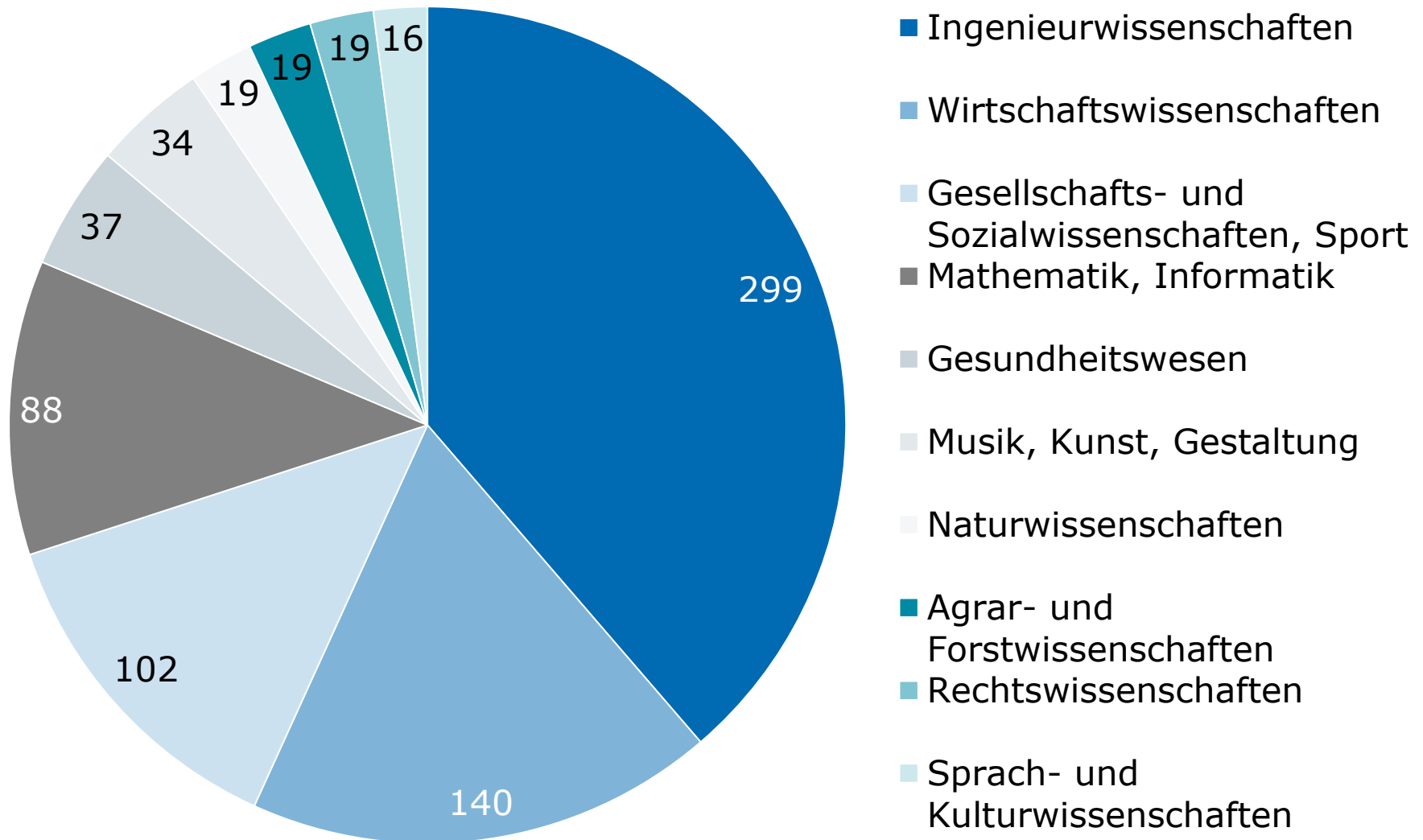
- Bei neu akademisierten Fächern (Gesundheitsfachberufe) fehlen Promotionsmöglichkeiten und promovierter Nachwuchs

Analyse von Berufungsakten: Anzahl der Verfahren nach Bundesländern

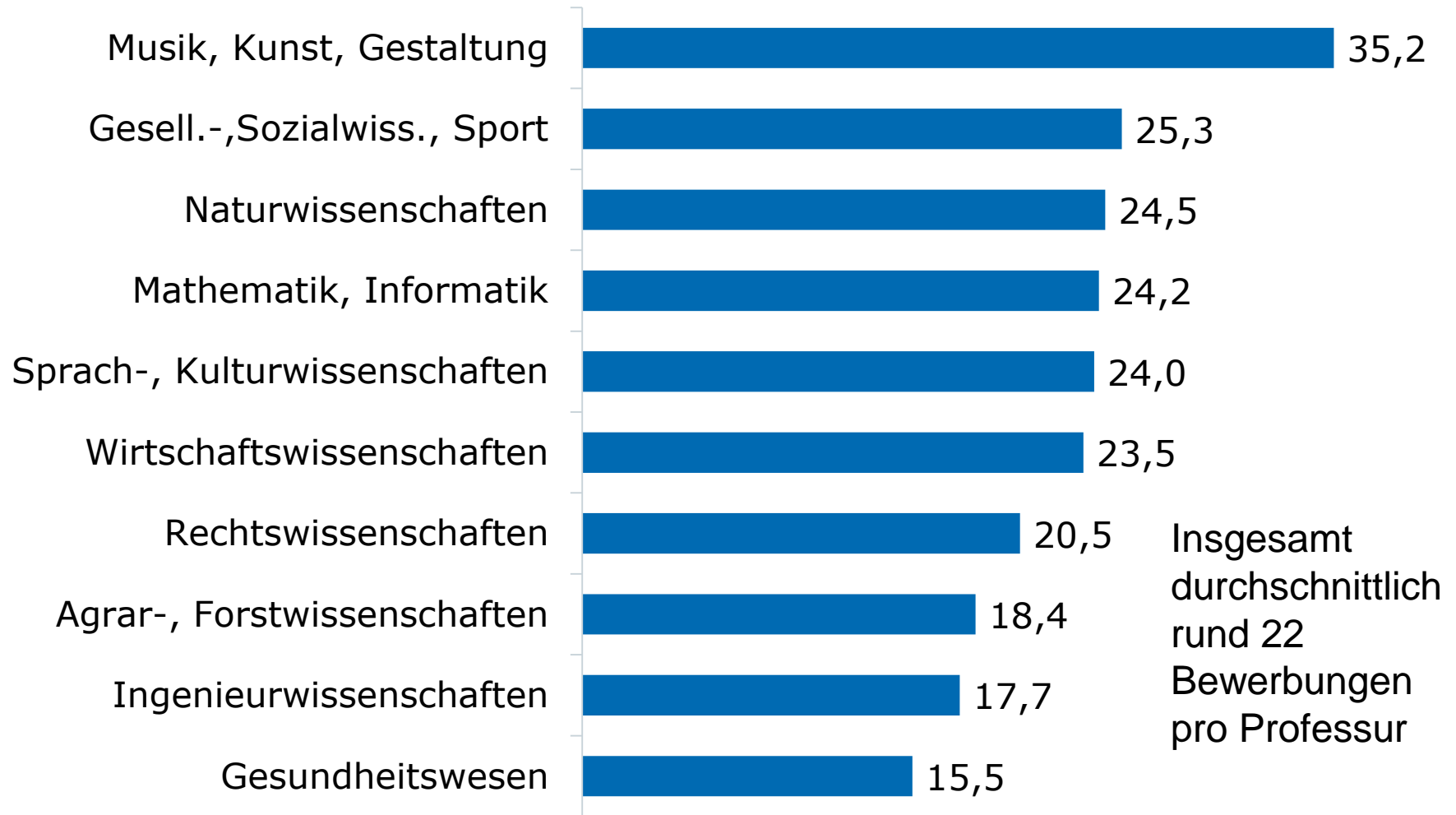




Analyse von Berufungsakten: Anzahl der Verfahren nach Fächergruppen



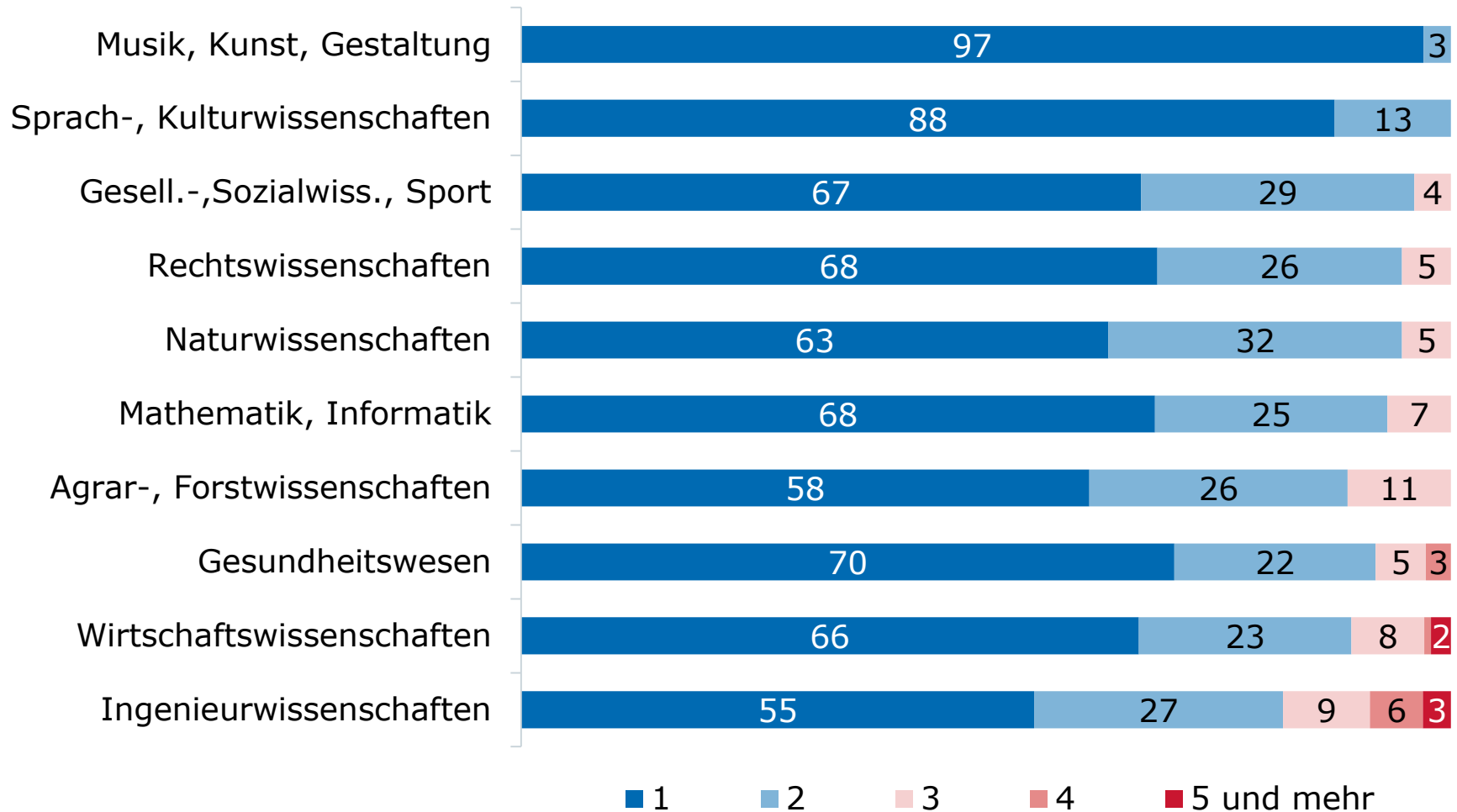
Arithmetisches Mittel der eingegangenen Bewerbungen nach Fächergruppen (in %)



Gründe für den Ausschluss von Bewerber(inne)n (in %)

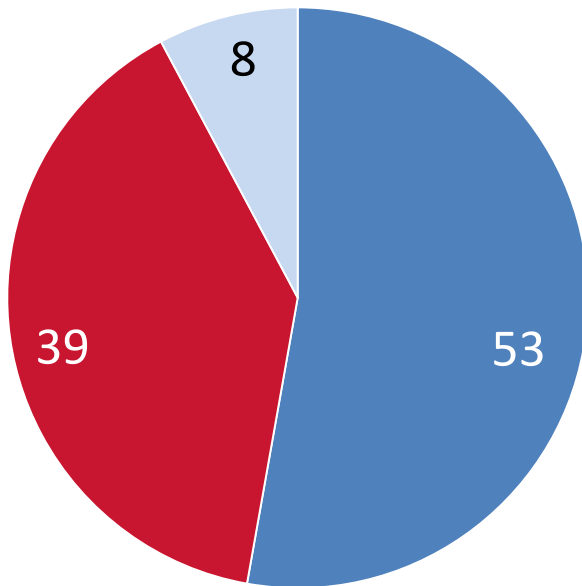
| | |
|---|-----------|
| Formale Gründe (gemäß LHG) | 29 |
| <i>darunter fehlende pädagogische Eignung</i> | 19 |
| <i>darunter fehlende Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit (i.d.R. Promotion)</i> | 33 |
| <i>darunter fehlende Befähigung zu künstlerischer Arbeit</i> | 3 |
| <i>darunter fehlende zusätzliche wissenschaftliche Leistungen</i> | 4 |
| <i>darunter fehlende zusätzliche künstlerische Leistungen</i> | 2 |
| <i>darunter fehlende (außerhochschulische) Praxiserfahrung (gemessen an der Zahl der Jahre)</i> | 47 |
| <i>darunter Bewerberinnen (Frauen)</i> | 22 |
| Unzureichende Einschlägigkeit/fachliche Passung | 28 |
| <i>darunter Bewerberinnen (Frauen)</i> | 21 |
| Nicht zufriedenstellende Leistungen in Forschung und Lehre | 4 |
| <i>darunter Bewerberinnen (Frauen)</i> | 27 |

Häufigkeit der Ausschreibungen nach Fächergruppen (in %)

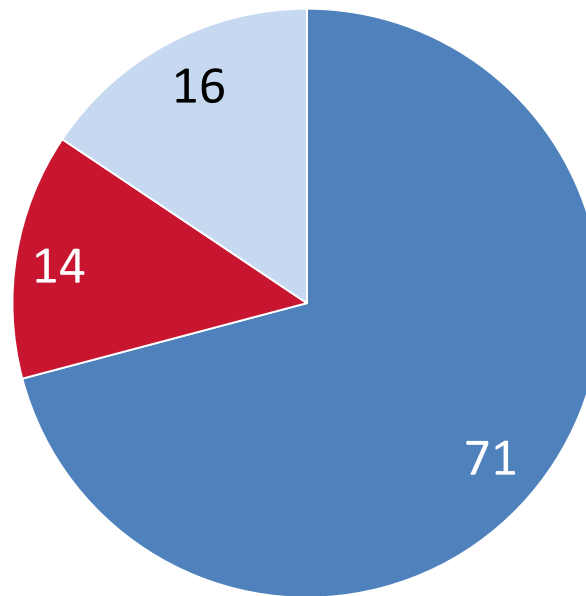


Status der Berufungsverfahren (in %)

*Nach der ersten
Ausschreibung*

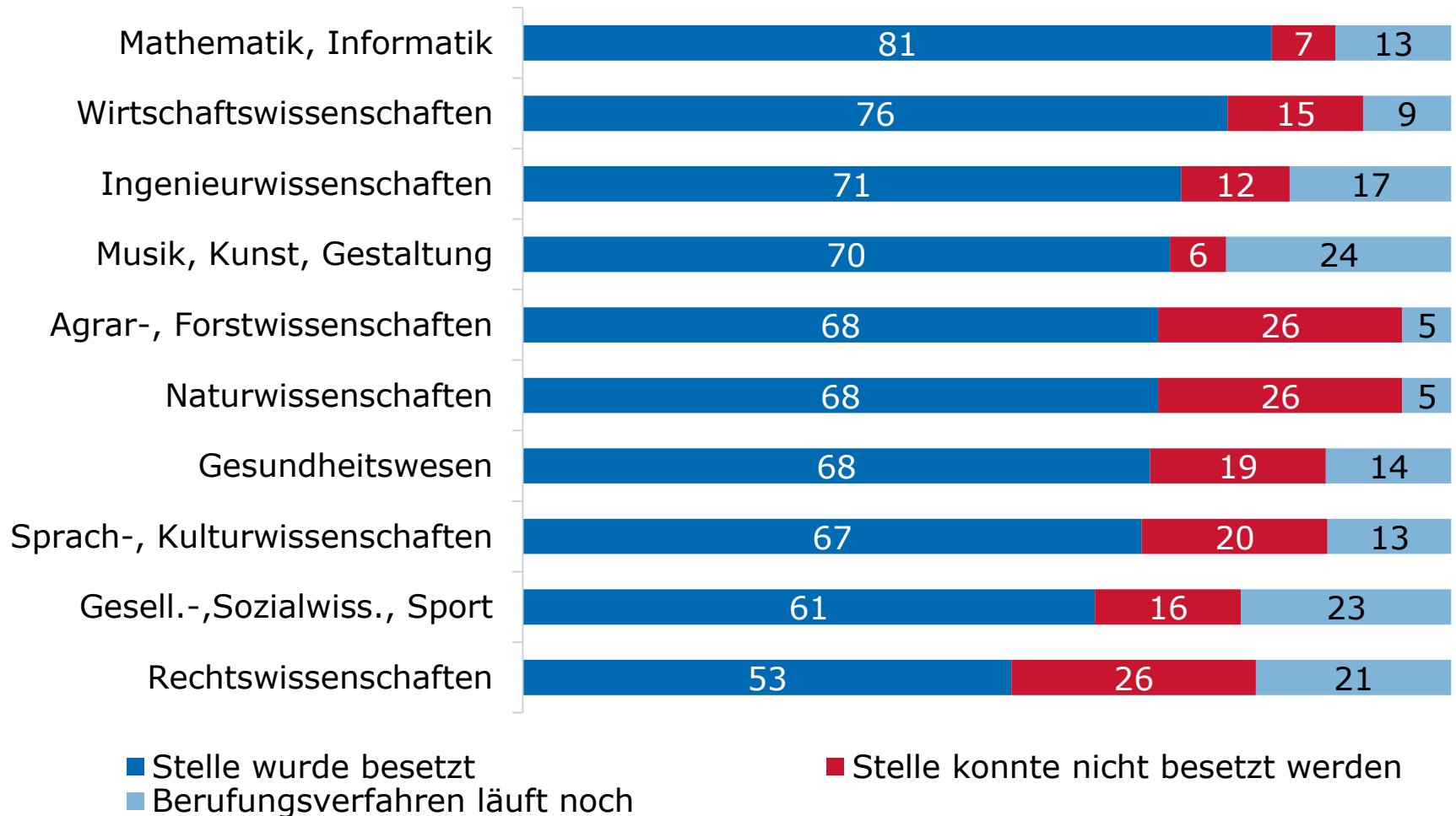


*Nach der letzten
Ausschreibung*



- Stelle wurde besetzt
- Stelle konnte nicht besetzt werden
- Berufungsverfahren läuft noch

Status der Berufungsverfahren nach der letzten Ausschreibung nach Fächergruppen (in %)



Handlungsmöglichkeiten der Hochschulen

Stellen- definition

- Besondere Aufmerksamkeit auf Denomination, Ausschreibungstext und Selbstdarstellung der Hochschule
- Breite Streuung des Ausschreibungstextes
- Ggf. proaktive Ansprache geeigneter Kandidat(inn)en
- Frühzeitige Neuausschreibung bei schwacher Bewerberlage

Auswahl

- Leitfäden o.ä. zur Unterstützung der Kommissionsarbeit
- Erfahrene Kommissionsvorsitzende
- Transparenz in der Kommunikation mit den Bewerber(inne)n
- Kooperation mit anderen Hochschulen zur wechselseitigen Gutachtenerstellung zwecks Verkürzung der Verfahren

Verhand- lung

- Langfristige Terminplanung der Hochschulleitung
- Von „Berufungsgesprächen“ statt von Verhandlungen sprechen
- Vorzüge der FH-Professur akzentuieren
- Systematische Personalentwicklung betreiben

Ausblick

"Ich werde kämpfen"

09. Februar 2017

Bundesbildungsministerin Wanka über die Personalsorgen der Fachhochschulen, lange erwarteten Pläne für ein FH-Nachwuchsprogramm und die Zukunft der Hochschulfinanzierung. Ein Interview.



Johanna Wanka, CDU

Das Milliarden-Nachwuchsprogramm für die Universitäten läuft längst, während das Pendant, das den Fachhochschulen versprochen wurde, bislang nicht mal auf dem Papier steht. Gehen die Fachhochschulen wieder leer aus?

Es stimmt nicht, dass die Fachhochschulen nichts erhalten haben. Die Bundesregierung hat, teilweise zusammen mit den Ländern, eine Reihe bemerkenswerter Initiativen auf den Weg gebracht, von FH-Impuls über die Lernlabore Cybersicherheit bis zum Wettbewerb „Innovative Hochschule“, von dem die Fachhochschulen besonders profitieren. Was richtig ist: Das Tenure-Track-Programm für Universitäten haben wir schneller starten können, weil die Empfehlungen des

Wissenschaftsrats (WR) zu Karrierezielen und -wegen an Universitäten bereits vorlagen, während wir bei den Fachhochschulen die Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Personalgewinnung und -entwicklung abwarten wollten.

- Bund-Länder-Programm zur Förderung von Wegen zur FH-Professur in Aussicht gestellt
- Erste GWK-Verhandlungen fanden am 31. August 2017 statt
- Ausschreibung im nächsten Jahr erwartet

Literatur

- In der Smitten, Susanne; Sembritzki, Thorben; Thiele, Lisa 2017: Bewerberlage bei Fachhochschulprofessuren - Unzureichend strukturierte Karrierewege erschweren die Stellenbesetzung. DZHW Brief 1/2017. Hannover: DZHW. Online unter http://www.dzhw.eu/pdf/pub_brief/dzhw_brief_01_2017.pdf
- In der Smitten, Susanne; Sembritzki, Thorben; Thiele, Lisa 2017: Schwierigkeiten bei der Besetzung von Fachhochschulprofessuren. Die Neue Hochschule, Heft 5/2017, S.26-30.
- In der Smitten, Susanne; Sembritzki, Thorben; Thiele, Lisa, Kuhns, Johannes, Sanou, Amadou, Valero-Sanchez, Marco 2017: Bewerberlage bei Fachhochschulprofessuren (BeFHPro). Forum Hochschule 3/2017. Hannover: DZHW. Online unter http://www.dzhw.eu/pdf/pub_fh/fh-201703.pdf
- In der Smitten, Susanne; Valero Sanchez Marco Miguel(derzeit in der Übersetzung auf Chinesisch, erscheint zum Jahreswechsel): On Strategic Elements in Appointment Procedures of Professors at Application-Oriented Universities in Germany. In: Application-Oriented Higher Education Research, Heft 4/2017.
- Sembritzki, Thorben; In der Smitten, Susanne; Thiele, Lisa 2017: Karrierewege zur Professur. Die Neue Hochschule, Heft 3/2017, S.26-30.
- Wissenschaftsrat 2016: Empfehlungen zur Personalgewinnung und –entwicklung an Fachhochschulen. Drs. 5637-16, Weimar. Online unter <https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/5637-16.pdf>

Dank

gilt dem Team des BeFHPro-Projekts:

- Thorben Sembritzki
- Lisa Thiele
- Johannes Kuhns
- Friederike Rotermund
- Amadou Sanou
- Marco Miguel Valero Sanchez

und natürlich Ihnen und Euch allen für die Aufmerksamkeit!

Kontakt

Dr. Susanne In der Smitten
smitten@dzhw.eu
0511-450670-362

